



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2021

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Reitz Holding GmbH & Co. KG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Reitz Holding GmbH & Co. KG
Konrad-Reitz-Straße 1 37671 Höxter
Deutschland

Martin Bornmann

Gutenbergstr. 20-24
37235 Hess. Lichtenau
Deutschland

+49(0) 5206 9366 31
wbm@reitzgroup.com



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Berichtspflicht:



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
 12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
 13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Reitz Group, die unter dem Namen der Reitz Holding zusammen geschlossen wurde, ist ein internationaler Hersteller von Industrieventilatoren mit Fertigungsstandorten in Deutschland, China und Indien.

Folgende Unternehmungen gehören zur Reitz-Group: Konrad Reitz Ventilatoren GmbH & CO. KG nachfolgend KRV genannt, Reitz Umwelttechnik + Ventilatoren GmbH & CO. KG nachfolgend RUM genannt, Reitz Retrofit GmbH & CO. KG nachfolgend RRF genannt, Reitz Fans Suzhou CO., Ltd. China nachfolgend RFS genannt, Reitz India Ltd. Indien nachfolgend RIL genannt. Auf Grund der reduzierten Beteiligung an Reitz India Ltd. ab dem Jahr 2021, besteht hier keine operative Kontrolle. Der Betrieb setzt seine eigene Betriebspolitik um, somit gibt es für die Reitz Group keine Einflussnahme auf die THG - Emissionen und weiteren Kennzahlen. Eine Berichterstattung bezüglich der Kennzahlen wird nicht erfolgen.

Ab den 01.01.2022 wird das Unternehmen Reitz Umwelttechnik + Ventilatoren GmbH & Co. KG mit dem Unternehmen Konrad Reitz Ventilatoren GmbH & Co. KG unter dessen Namen verschmelzen.

Seit Gründung der Konrad Reitz Ventilatoren GmbH im Jahr 1948 sind wir den Werten und Grundsätzen eines deutschen, mittelständischen Familienunternehmens verpflichtet.

Verlässlichkeit, Transparenz und Partnerschaftlichkeit gegenüber Kund*innen, Mitarbeitenden und Zulieferbetrieben ist ein zentraler Baustein unserer Unternehmensphilosophie. Wir sind überzeugt, dass die Förderung und Weiterentwicklung jedes einzelnen Mitarbeitenden eine wesentliche Voraussetzung für Innovationsgeist, kontinuierliche Verbesserung und Nachhaltigkeit in Produktion und Umweltschutz ist.

Nachhaltigkeit und unsere gesellschaftliche Verantwortung (CSR) sind für uns von enormer Bedeutung, sodass wir versuchen den Maßstäben in allen Bereichen des Unternehmens und natürlich auch darüber hinaus gerecht zu werden.

Diese Werte sind fester Bestandteil der DNA der REITZ Group. Übertragen auf unsere Tochtergesellschaften und Fertigungsbetriebe mit 525 Mitarbeitenden

bedeutet das: Wir sind in der Lage, Ihnen überall auf der Welt erstklassige Lösungen, verlässliche REITZ Qualität in Produkt und Service zu vernünftigen, ortsüblichen Konditionen zu garantieren.

Die REITZ Strategie des Global Engineering, Local Production ist ein ausschlaggebendes Argument für viele global aufgestellte Kund*innen. Mit Fertigungsstätten in Deutschland, Indien und China sowie Fertigungs Kooperation in Brasilien und USA sind wir in zentralen Märkten vertreten und können zu lokalen Konditionen hochwertige REITZ Qualität anbieten. Unser eng geknüpftes Vertriebs- und Servicenetz deckt darüber hinaus alle relevanten Wirtschaftsregionen der Welt ab.

Das REITZ Produktportfolio umfasst weit mehr als Standardventilatoren. Die gewachsene Vielfalt unserer Tochtergesellschaften und Fertigungsstätten bietet spezialisierte Ausführungen und Lösungen in jeder Größenordnung: Sonderventilatoren in individuellen Maßen und Ausprägungen, Ventilatoren für Schienenfahrzeuge, Edelstahlventilatoren für die Lebensmittelindustrie oder höchst effiziente Modernisierungslösungen für bereits bestehende Anlagen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Wir verstehen Unternehmertum als Verpflichtung, einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Bei allem, was wir tun, übernehmen wir Verantwortung: gegenüber unseren Mitarbeitenden und Partnern weltweit, gegenüber unserer Umwelt sowie den nachfolgenden Generationen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Soziales und Ökonomie).

Alle Aktivitäten, die mit der Herstellung unserer Produkte zusammenhängen, wirken sich auf die verschiedensten Interessensgruppen aus und haben Einfluss auf die biogene Umwelt unseres Unternehmens. Die Reduzierung negativer Auswirkungen auf Menschen und Umwelt haben daher innerhalb der Unternehmensgruppe höchste Priorität.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wird interdisziplinär in allen Unternehmungen der Reitz Gruppe gelebt. Die Vorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie kommen von der Reitz Holding und werden an die Betriebsgesellschaften weiterkommuniziert. Unsere Prozesse werden ganzheitlich betrachtet sowie stetig optimiert.

Als Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie als Grundlage der ständigen Verbesserung dienen die zertifizierten Managementsysteme Umwelt-, Energie-, Arbeitssicherheits-, sowie Qualitätsmanagement. Wir halten uns an geltende Compliance-Regeln und verlangen auch von unseren Zulieferfirmen die Einhaltung von CSR-Standards.

Unsere Handlungsfelder liegen hierbei vor allem in den Bereichen:

- Verbesserung der Arbeitssituation im Unternehmen (Lärmreduzierung, Verringerung der meldepflichtigen Arbeitsunfälle), SDG 3 .
- Steigerung der Energieeffizienz (Stromspitzenminimierung, energieeffiziente Investitionen in Gebäude und Maschinen, Installation PV-Anlagen), SDG 7.
- Substitution der im Unternehmen verwendeten Energien in regenerative Energien, SDG 13.

Unsere Unternehmensziele und -Grundsätze können nur durch das Engagement aller

unserer Mitarbeitenden erreicht werden. Einen Nachhaltigkeitsbericht nach den Kriterien der GRI erstellen wir aus eigenem Antrieb.

2. Wesentlichkeit

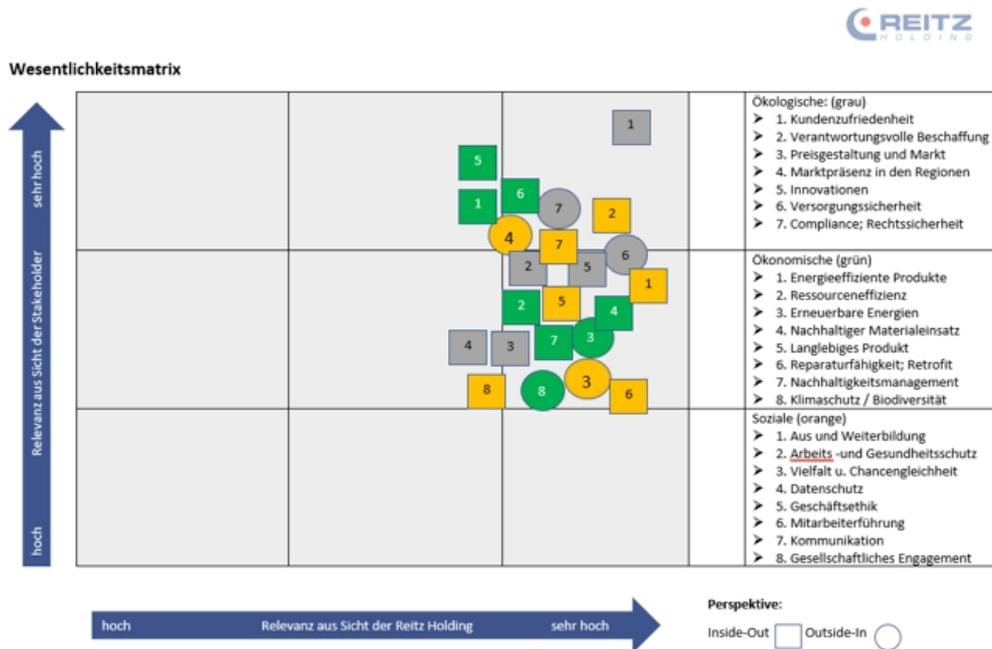
Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, ganzheitlich und langfristig zu denken sowie verantwortungsvoll zu handeln. Aus ökonomischer Sicht sehen wir den seit 2010 eingeschlagenen Weg der Internationalisierung der Reitz Gruppe als wesentlichen Baustein an. Die mit dem Ansatz verbundene Kundennähe führt zu starken Bindungen bei international tätigen Marktpartnern und einer damit verbundenen gruppenweiten Ausweitung im Kerngeschäft. Durch eine nachhaltige, sowie zukunftsorientierte Unternehmensstrategie unterstützen wir diese Marktpositionierung. Mit dem Ansatz „Glocal = global engineered und lokal produziert“ werden im Rahmen der Internationalisierung erhebliche Ressourcen durch Einsparungen im Transport von Produkten geschont. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie setzt daher auf gezielten Knowhow-Transfer und der Produktion im Land/Region der Verwendung. Gleichzeitig verbleibt wichtiges Kernwissen im deutschen Mutterkonzern.

Die ökologischen Aspekte sehen wir daher wie folgt: Als Hersteller für Industrieventilatoren agieren wir als Komponentenlieferant in nahezu allen Industriebranchen. Traditionell sind die Bereiche Umweltschutz, insbesondere Luftreinhaltung, Gasreinigung und Wasseraufbereitung wesentliche Bestandteile unseres Kerngeschäftes. Hieraus folgt ein hohes Bewusstsein für alle Umwelt-Themen. Zahlreiche normative und gesetzliche Anforderungen wirken sich unmittelbar auf unsere Geschäftstätigkeit aus. Aus der Vergangenheit waren dies die TA-Luft, später das BImSchG, sowie die europäischen Leitlinien ErP 2009/125/EG. Vor diesem Hintergrund ist ein grundsätzlich nachhaltiges ökologisches Handeln in Produktion und Entwicklung immanenter Bestandteil unseres Unternehmens und seiner Geschäftstätigkeit.

Unsere Produkte zeichnen sich durch besondere Langlebigkeit aus. Diese Langlebigkeit birgt ein gewisses Risiko durch die Verlängerung der Verkaufszyklen, jedoch sehen wir in der Langlebigkeit eher einen wesentlichen Bestandteil unseres ökologischen Handelns.

Die folgende Wesentlichkeitsmatrix zeigt die Relevanz der wesentlichen Themen aus interner und externer Perspektive auf. Die wesentlichen Themen sind in die Gruppen ökologische Aspekte, ökonomische Aspekte und Soziale Aspekte aufgeteilt. Darüber hinaus wird hinsichtlich der Perspektive der Auswirkung (Inside-Out, Outside-In) unterschieden.



Höxter, März 2023

Das Unternehmen Reitz wirkt sich durch seine Tätigkeiten in vielerlei Hinsicht positiv auf sein Umfeld aus. So z.B. werden durch die Geschäftsethik des Unternehmens, grundsätzliche Regeln definiert, die den Umgang von Unternehmensangehörigen mit den Stakeholdern des Unternehmens beschreiben. Das Unternehmen ist darüber hinaus ein seit Jahrzehnten verlässlicher Arbeitgeber, der für Interessierte eine hochwertige Berufsausbildung, sowie eine sehr gute Aus- und Weiterbildung für seine Mitarbeiter bietet. Der hoher Qualitätsstandard unserer Produkte, sowie die hohe Liefertermintreue wirken sich positiv auf die Kundenzufriedenheit aus, wodurch der langfristige Erfolg des Unternehmens gesichert wird. Da der Betrieb unserer Produkte sehr stromintensiv ist, ist es dem Unternehmen ein wichtiges Anliegen, die Energieeffizienz unserer Produkte permanent zu erhöhen, um sowohl für unsere Kunden einen effizienten Anlagenbetrieb zu ermöglichen als auch den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte weiter zu reduzieren. So beschäftigt sich das Tochterunternehmen Reitz Retrofit hauptsächlich mit der energetischen Überarbeitung bestehender Anlagen. Das zukünftige Potential in diesem Bereich wird als sehr groß angesehen.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Das Unternehmen überprüft jährlich im Rahmen der Managementbewertung die Erreichung

von definierten Zielen. Im Verlauf der Managementbewertung werden ebenfalls die Anforderungen an das Unternehmen bewertet, wodurch neue Zielbereiche in den Zielkatalog aufgenommen werden können. Durch den Grundsatz der ständigen Verbesserung im Rahmen eines etablierten PDCA-Zyklusses, ist es unsere Motivation, definierte Ziele zu erfüllen, bzw. stetig an der Verbesserung von KPIs zu arbeiten. Wir definieren daher die folgenden mittel-, bzw. langfristigen Ziele:

langfristig:

Reduzierung der CO₂ Emissionen um 30 % bis zum Jahr 2030. Das entspricht einer Einsparungssumme von ca. 290.000 kg CO₂ pro Jahr. Erreicht werden soll dieses Ziel vor allem durch die Installation von Photovoltaikanlagen an den beiden deutschen Produktionsstandorten. Weitere Maßnahmen zur Zielerreichung sind die energetische Sanierung von Fertigungshallen oder auch die zunehmende Priorisierung von energieeffizienten Investitionen in den Maschinenpark. Das Ziel der CO₂-Reduzierung wird mit höchster Priorität vorangetrieben.

Der Energiemix soll in den kommenden Jahren zu 65% regenerativ werden. Aktuell bezieht das Hauptwerk seine benötigte Wärme aus einem nahegelegenen BHKW. Mit der Installation der bereits erwähnten Photovoltaikanlage wird ein weiterer wichtiger Schritt für die Zielerfüllung umgesetzt.

mittelfristig:

Stromspitzen sollen einen Höchstwert von 800 kW nicht übersteigen. Dazu ist eine genaue Planung der Produktionsabläufe notwendig, um z.B. den Probelauf von Elektromotoren in Zeiten zu legen, in denen wenig andere elektrische Verbraucher betrieben werden. Meldepflichtige Arbeitsunfälle sollen um 20% reduziert werden. Dazu ist vor allem die permanente Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden unerlässlich. Darüber hinaus sollen Vorgesetzte zur Thematik "gesundes Führen" weitergebildet werden.

In den Lärmbereichen unseres Unternehmens sollen die Lärmemissionen um 2 dB verringert werden. Durch die Investition in ein induktives Vorwärmgerät können Bauteile nach dem Schweißen induktiv für den Richtvorgang erwärmt werden. Durch den Wärmeeintrag in das Bauteil lösen sich die meisten Spannungen bereits beim Erwärmen, wodurch die Richtarbeit mit dem Hammer reduziert wird. Darüber hinaus wurde ein Lärmreduzierungskonzept erstellt, bei welchem sich sowohl bauliche Veränderungen, als auch organisatorische Veränderungen positiv auf die Lärmemissionen auswirken.

Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen wurden bei der Planung unserer Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt. Das Unternehmen konzentriert sich vor allem auf die folgenden Sustainable Development Goals:

Durch die Zielsetzung zur Verbesserung der Arbeitssituation im Unternehmen (Lärmreduzierung, Verringerung der meldepflichtigen Arbeitsunfälle) nehmen wir Bezug auf das Sustainable Development Goal 3 "Gesundheit und Wohlergehen".

Mit den Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (Stromspitzenminimierung, energieeffiziente Investitionen in Gebäude und Maschinen, Installation PV-Anlagen) nehmen wir Bezug zum Sustainable Development Goal 7 "bezahlbare und saubere Energie".

Durch die Substitution der im Unternehmen verwendeten Energien in regenerative Energien nehmen wir Bezug auf das Sustainable Development Goal 13 "Maßnahmen zum

Klimaschutz".

Im Rahmen der Managementbewertung wird die Zielerreichung der gesetzten Ziele jährlich durch die Geschäftsleitung überprüft. Abweichungen werden mit Maßnahmen versehen, um die Zielerreichung in folgenden Bewertungsperioden erreichen zu können.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Unsere Aspekte der Nachhaltigkeit finden sich in der Beschreibung der Wertschöpfungskette wieder. Dabei werden Nachhaltigkeitsthemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette definiert und überprüft.

Beratung & Planung

Bei der Beratung und Planung sind wir immer darauf fokussiert nutzerangepasste, Energie- sowie Ressourceneffiziente Anlagen zu konzipieren. Durch eine optimale Projektabwicklung vom Projektstart über die Anlagenkonzeptionierung bis hin zur Nachbetreuung und dem Service während des Anlagenbetriebs, schaffen wir sowohl ökologisch als auch ökonomisch einen nachhaltigen Kundennutzen.

Entwicklung & Konstruktion

Ein Ziel bei der stetigen Weiterentwicklung unserer Industrieventilatoren ist die Einsparung von Energie während des Anlagenbetriebs, die Einsparung von Ressourcen im Baukörper und eine Effizienzsteigerung in der Produktion. Dies beeinflusst die Ökobilanz unserer Produkte positiv. Weiterhin liefern wir eine immer effektivere Methode/Anlagentechnik für die Qualitätserhaltung bzw. die Überwachung der Anlagen durch Sensortechnik. Dadurch leisten unsere Anlagen einen Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit der Menschen weltweit.

Beschaffung & Produktion

Bei der Beschaffung der Materialien in Deutschland arbeiten wir fast ausschließlich mit Zulieferfirmen aus der Region oder anderen langjährigen Partnern aus der EU zusammen. Dadurch können wir sicherstellen, dass unsere Zulieferer Deutsche bzw. EU-Standards bzgl. Arbeitnehmerrechten und Umweltverträglichkeit einhalten. Unseren Lieferanten wird ein "Code of Suppliers" zur Verfügung gestellt, deren Einhaltung durch die Lieferanten per Unterschrift bestätigt wird. Der "Code of Suppliers" definiert, ethische, soziale und ökologische Grundregeln, deren

Einhaltung von unseren Lieferanten erwartet wird. Im Rahmen von Lieferantenaudits wird die Einhaltung der definierten Regeln regelmäßig geprüft.

In der Wertschöpfungskette der Produktion beginnen wir nach Anlieferung des Rohmaterials unserer Stahlbleche mit dem „automatischen Schachteln“ der Geometrien, die wir für die Herstellung der Ventilatorenbauteile benötigen. Dies ist ein wesentlicher Punkt in der Materialeinsparung.

Die Umsetzung des „automatischen Schachtelns“ haben wir in allen produzierenden Unternehmungen auf demselben hohen Niveau eingesetzt. Der weitere wesentliche Punkt in der Wertschöpfungskette ist die Umformtechnik. Das Kanten anstatt Schweißen der Bleche. Was früher aufwendig mit hohem Energieeinsatz verschweißt wurde, wird auch hier in allen produzierenden Unternehmungen durch das Kanten der Materialien in einem erheblichen Maße reduziert. Innerhalb der Montage wurde in allen produzierenden Unternehmungen der Gedanke der Lean Production gegen Ressourcenverschwendung umgesetzt.

Umweltfreundlicher Transport

Durch die Auslagerung der Produktionsstandorte in Länder mit besonders hohem Bedarf an Ventilatoren gelang es uns, die mit dem Transport verbundenen Emissionen auf ein Minimum zu senken.

Reitz Retrofit

Im Zuge der Langlebigkeit unserer Ventilatoren muss auch die Reitz Retrofit erwähnt werden. Die Reitz Retrofit unterstützt Betriebe seit dem Jahre 2011 mit großem Erfolg bei der Suche nach einer optimalen und kostengünstigen Lösung für die Modernisierung ihrer Anlagen. Reitz Retrofit setzt teilweise einfache Maßnahmen um, die sich innerhalb kürzester Zeit auszahlen und steigert effektiv die Produktivität und Energieeffizienz der gesamten Anlage.

Aftersales

Durch die Bereitstellung von Ersatzteilen, und Zubehörteilen sind wir auch Jahre nach der Auslieferung eines Ventilators noch in der Lage, Ventilatoren in Stand zu halten oder bei Bedarf zu reparieren. Durch unsere hochqualifizierten Servicemitarbeiter*innen ist es uns möglich, im Bedarfsfall weltweit Ventilatoren in Stand zu setzen und unserer Kundschaft damit eine Möglichkeit zu geben, bestehende Anlagen soweit es sinnvoll ist, weiterzunutzen.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist ein zentrales Thema der Reitz Holding und wird auch über diese in die einzelnen Unternehmensteile kommuniziert. Durch die Reitz Holding werden die Werte, die Ziele und die Unternehmensvision geprägt. Die Geschäftsführung der Reitz Betriebsgesellschaften ist für die Umsetzung nachhaltigkeitsrelevanter Belange verantwortlich. Dabei werden die Anforderungen der Managementsysteme Umwelt, Energie, SHE und Qualität nicht nur berücksichtigt, sondern deren Aufbau und Funktionalität in das unternehmensweite Nachhaltigkeitsmanagement übertragen. Die beauftragten Personen bzgl. der Managementsysteme arbeiten damit aktiv am zentralen Nachhaltigkeitsmanagement mit. Das Nachhaltigkeitsmanagement lässt sich über die Managementsysteme zu den Mitarbeitenden des Unternehmens transportieren und bietet dadurch die Möglichkeit, sich direkt am Thema der Nachhaltigkeit zu beteiligen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltigkeit wird über die Verhaltensrichtlinie der Reitz Gruppe an alle Mitarbeitenden kommuniziert. Neben Themen wie Umweltschutz und Energieeffizienz werden durch die Verhaltensrichtlinie auch grundlegende Vorgaben zu den Bereichen Arbeitsschutz, Beschwerdemanagement und allgemeiner Umgang innerhalb der Belegschaft und geschäftlichen Kontakten kommuniziert. Unsere Zulieferunternehmen kennen den Anspruch, den wir an nachhaltigkeitsrelevante Themen setzen. Dazu wurde ein Verhaltenskodex erstellt, der von unseren Zulieferunternehmen durch deren Bestätigung bindend ist. Bei Lieferantenaudits wird die Einhaltung der Vorgaben dieses Verhaltenskodex überprüft.

Darüber hinaus werden im Rahmen unserer Managementsysteme Regeln und Prozesse zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen definiert, die für alle Mitarbeitenden bindend sind. Des Weiteren werden durch konkrete Ziele für die Bereiche Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitsmanagement Strukturen geschaffen, die zu nachhaltigen Maßnahmen für Einkauf, Produktion und

Logistik führen.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Leistungsindikatoren werden im Rahmen unserer Managementsysteme Umweltmanagement DIN EN ISO 14001
Energiemanagement DIN EN ISO 50001
Arbeitsschutz DIN EN ISO 45001
Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001
erhoben.

Die Leistungsindikatoren dienen zur Überwachung von gesetzten Zielwerten, bzw. zur Erfolgskontrolle von definierten Maßnahmen zur Zielerreichung. Über die Leistungsindikatoren der Managementsysteme hinaus werden Kennzahlen mit Nachhaltigkeitsbezug aus den Bereichen HR, Datenschutz und Datensicherheit, sowie nachhaltige Beschaffung erhoben und ausgewertet. Beispiele für die erhobenen Leistungsindikatoren sind:

Umweltrelevante Leistungsindikatoren:

- Energiebedarf unterteilt in die einzelnen Energiemedien
- VOC Menge / Lack Verbrauch
- Wasserbedarf
- CO₂ - Emissionen
- Menge gefährlicher und ungefährlicher Abfälle

Mitarbeiterbezogene Indikatoren:

- Mitarbeiterstatistik (männlich/weiblich, Vollzeit/Teilzeit, Anstellungsverhältnis, Alter, Betriebszugehörigkeit, Anteil Führungskräfte, Auszubildende)
- Arbeitsunfallstatistik und daraus resultierende Fehltag

Lieferketten-Indikatoren:

- Anteil des Beschaffungsvolumens, für welches das Zulieferunternehmen den Reitz Code of Conduct unterschrieben hat
- Anzahl auditierter Zulieferunternehmen
- Anteil der Zulieferunternehmen mit Nachhaltigkeitsperformance

- Anteil der Zulieferunternehmen mit zertifizierten Managementsystemen

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

In der Verhaltensrichtlinie der Reitz-Gruppe sind die wichtigsten Werte und Grundsätze des Unternehmens zusammengefasst. Die Grundsätze gelten in allen Reitz Betriebsgesellschaften und sind die Grundlage für den Umgang untereinander, sowie mit unseren Stakeholdern.

Zu folgenden Disziplinen werden Werte und Grundsätze in der Richtlinie definiert:

- Gesetzestreu Verhalten
- Verantwortung für das Ansehen der Reitz Gruppe
- Gegenseitiger Respekt, Ehrlichkeit und Integrität
- Führungsprinzipien und Verantwortung
- Vorteilsannahme und Vorteilsgewährung
- Wettbewerbs- und Kartellrecht
- Regeln zur Auftragsvergabe
- Vermeidung von Interessenskonflikten
- Umgang mit Firmeneigentum und Informationen
- Zusammenarbeit, Beschwerde, Hinweisgebersystem

Darüber hinaus sind die folgenden Werte durch unsere Qualitäts-, Umwelt und Energiepolitik tief im Unternehmen verankert:

Kundenzufriedenheit: Unsere Produkte und Dienstleistungen sollen jederzeit die Kundenerwartungen erfüllen. Sollte dies einmal nicht gelingen, setzen wir alles daran, den Erwartungen der Kundschaft genüge zu tun. Unterstützung findet dies durch unser lebendiges Qualitätsmanagementsystem.

Erfolgreiches Wirtschaften: Die Basis unseres Handelns ist die fortwährende Überwachung der Kostensituation in Verbindung mit dem Bestreben, einem unserer Leistung angemessenen Ertrag zu erwirtschaften.

Produkt: Mit der Langlebigkeit unserer Produkte, die uns immer wieder von unserer Kundschaft bestätigt wird, streben wir eine verlässliche Lösung rund um die Lufttechnik an. Unterstützung finden wir dabei von der Reitz Retrofit,

die sich intensiv um die Planungen der Modernisierung von Anlagen kümmert.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung wird u.a. durch unsere Managementsysteme deutlich. Über die systematische Sicherstellung der gesetzlichen Verantwortungen hinaus, werden wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht und bekennen uns zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang der von uns zur Veredelung unserer Produkte benötigten Ressourcen.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

8.1 Anreizsystem: Konrad Reitz Ventilatoren

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Alle Mitarbeitenden haben über unsere Managementsysteme die Möglichkeit sich aktiv an der Verbesserung unserer Leistung bzgl. Umwelt und Energie, Qualität oder auch der Arbeitssicherheit zu beteiligen. Im Rahmen der jährlichen Managementbewertung wird die Zielerreichung und auch die Wirksamkeit von Maßnahmen anhand von definierten Leistungsindikatoren bewertet. Alle Mitarbeitenden erhalten Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Darüber hinaus wird jedem Mitarbeitenden eine pauschale Prämie von 10% auf sein Grundgehalt gewährt. Eine Verknüpfung von Nachhaltigkeitszielen mit den variablen Vergütungsbestandteilen der Mitarbeitenden und Führungskräfte ist nicht installiert. Dazu müssen Ziele und Messgrößen vereinbart werden, die dann z.B. in die Vereinbarung persönlicher Jahresziele Eingang findet.

8.2 Anreizsystem: Reitz Retrofit

Bei dem Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung und der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie war bei der Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden ein hohes Maß an Motivation und Eigeninitiative festzustellen. Aus diesem Grund werden aktuell keine Vergütung oder Anreizsysteme für notwendig gehalten, dies ist jedoch zu einem späteren Zeitpunkt zur Wiederbelebung bestimmter Prozesse aber durchaus denkbar.

8.3 Anreizsystem Reitz Fans Suzhou:

In Mitarbeitergesprächen werden messbare Unternehmensziele definiert. Diese werden jährlich überwacht und evaluiert. Die Nachhaltigkeitsziele sind voll in

die Unternehmensziele integriert. Die Unternehmensziele werden systematisch auf Geschäfts-, Abteilungs-, Bereichs- und Teamleiter*innen abgeleitet. Alle Mitarbeitenden haben somit auch die Nachhaltigkeitsziele in ihren persönlichen Zielen verankert und bestrebt diese bestmöglich umzusetzen. Das CSR-Team steht dabei als beratende und helfende Funktion für alle Nachhaltigkeitsthemen den Mitarbeiter*innen zur Verfügung. Mit der jeweiligen Führungskraft werden im Rahmen von jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen Boni festgelegt, die im Fall der Zielerreichung ausgezahlt werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Aus datenschutzrelevanten Gründen können wir über diesen Punkt keine Auskunft geben.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus datenschutzrelevanten Gründen können wir über diesen Punkt keine Auskunft geben.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Um die für die Reitz Gruppe relevanten Stakeholder zu identifizieren, haben wir gemeinsam mit den Managementbeauftragten eine Relevanzanalyse unserer Anspruchsgruppen durchgeführt. Dabei wurde im Rahmen einer Einflussfaktorenanalyse, sowie einer Betroffenheitsanalyse alle relevanten Stakeholder identifiziert. Nachfolgende Stakeholder wurden in den Handlungsfeldern Markt, Umwelt, Gemeinwesen und Mitarbeiter herausgearbeitet. Wir aktualisieren diese regelmäßig auf aktuelle Gegebenheiten und bewerten jährlich, die mit den Anspruchsgruppen einhergehenden, Chancen und Risiken.

Stakeholder	Kategorien	Kernanliegen	Einbezug	Prior
Mitarbeitende / Betriebsrat	Eigenes Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarkeit Beruf und Privatleben • Sicherer Arbeitsplatz • Angemessene Bezahlung • Entwicklungsmöglichkeiten • Nachhaltige Personalentwicklung • Vertrauen Eigenverantwortliches Arbeiten • Gute Arbeitsplätze (Ergonomie, Licht, Arbeitssicherheit, Brandschutz) • Gesundheitsförderung • Interne Kommunikation • Informationsfluss, Transparenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgespräch • Quartalsaustausch • Besprechungen • Betriebliches Vorschlagswesen • Dialog zwischen Führungskraft und Mitarbeiter 	1

		<ul style="list-style-type: none"> • Führungsstil • Klare und sinnhafte Ziele 		
Personen mit Geschäftsanteilen	Eigenes Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Reporting • Verlässliche Zahlen • Leicht verständliche Darstellung • Verantwortungsvolles Wirtschaften • Gewinnerwartung • Wirtschaftliche Leistung • Innovationsstark und zukunftsorientiert ausgerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Reporting • Gesellschaftertreffen Vorstellung der Unternehmensziele und Ergebnisse 	1
Zulieferunternehmen	Zulieferunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Klare Vorgaben • Pünktliche Zahlungen • Guter Informationsfluss • Angemessene Mengen und Preise • Beschaffungsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Besuche, Austausch der Wettbewerbsfähigkeit 	1
Produzierende	Zulieferunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Langfristige, partnerschaftliche Beziehung • Klare Vorgaben, Informationsfluss • Funktionierendes Beschaffungsmanagement. 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Audits, Jährliche Produzentenbewertung und Gespräche mit dem Top-Management. 	1
Banken / Versicherungen	Kreditgebende Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung unserer Vereinbarungen • Regelmäßiges Reporting • Zuverlässigkeit - Vollständigkeit der Zahlen • Liquiditätsprüfung • Langjährige Unternehmensplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Reporting • Aktuelle Kommunikation • Bankenbericht 	1
Endkund*innen	Kundschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Schadstofffreie Produkte • Fair produzierte Produkte • Gutes Preis-/Leistungsverhältnis • Hohe Performance / Qualität • Niedriger Klima-Fußabdruck 	<ul style="list-style-type: none"> • Beantwortung von Auskunftsbegehren (z.B. Facebook, E-Mail etc.) • Umfragen 	1

		<ul style="list-style-type: none"> • Effiziente Produkte • Transparenz • Glaubwürdigkeit • Betriebsklima • Maßnahmen gegen Korruption 		
Behörden		<ul style="list-style-type: none"> • Compliance 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakte • Anlass- und projektbezogene Konsultation 	
Anwohnende		<ul style="list-style-type: none"> • Nachbarschaftsinteressen 		1
Gemeinde, Regierung	Staat	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz • Kommunikativer Austausch • Wenig Emissionen (Lärm, Schadstoffe, Verkehr, Abfall, Abwasser) • Gewerbesteuer-Einnahmen • Engagement für lokale Themen (Biodiversität) • Bereitstellung von attraktiven Arbeitsplätzen • Lokale Entwicklung / Standortförderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen in der Kommune • Persönlicher Kontakt zum Bürgermeister • Betriebsbesichtigungen 	2
Institutionen IHK	Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Impulsgeber 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher Kontakt im Rahmen der Gremien 	3

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Ein ständiger Dialog mit allen Anspruchsgruppen des Unternehmens ist für die Reitz Holding GmbH & Co. KG bereits fester Bestandteil der allgemeinen Unternehmenspraxis. Im Zuge der Etablierung der Nachhaltigkeitsstrategie kann auf diese bestehende Kommunikationsstruktur aufgebaut werden. Des Weiteren entwickeln wir in einem engen Dialog mit unserer Kundschaft immer häufiger Anlagenlösungen, die den Ansprüchen eines ökologischen Anlagenbauers in der Industrie gerecht werden. Diesen Trend wollen wir in Zukunft weiter verstärken. Die neuen, innovativen Lösungen erfordern einen weiteren stetigen Austausch mit unserer Kundschaft, unseren Zuliefererunternehmen für neue Bauteile und Innovationen für Weiterentwicklungen. Diese Innovationen in der Verbesserung der Umweltleistungen (hier Verringerung der VOC) wurden gemeinschaftlich mit einem Zuliefererunternehmen für Farben im Jahr 2019 umgesetzt. Diese Auswirkungen teilen wir auch mit der zuständigen Behörde. Diesen Austausch wollen wir in Zukunft auch nutzen, um neben den ökologischen und ökonomischen Motiven auch einen Dialog über soziale Themen zu verstärken. Als mittelständisches Unternehmen ist der Dialog mit und zwischen den Mitarbeitenden selbstverständlich, sodass das gesamte Unternehmen an der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsprozesses beteiligt wird. Im Rahmen eines aktuellen Projektes wird das Thema Nachhaltigkeit den Mitarbeitenden vorgestellt und Wege der Beteiligung aufgezeigt.

Durch die über siebzigjährige Verbundenheit des Unternehmens mit dem Standort Höxter, ist die Reitz Group eng mit der Region verbunden.

Zum Start der Nachhaltigkeitsstrategieentwicklung haben wir das Feld der Anspruchsgruppen auf die Organe fokussiert, mit denen wir im Unternehmensalltag am stärksten zusammenarbeiten. Dort ist es möglich, die Kommunikation am gezieltesten und effektivsten positiv zu beeinflussen. Die Methode zur weiteren Stakeholder Identifikation basiert auf unternehmensinterner Kommunikation und dem Informationsaustausch mit unseren branchenerfahrenen Fachkräften.

Folgende Themen wurden durch unsere Stakeholdergruppen bisher benannt:

- Standortsicherung - Mitarbeitende
- finanzielle Absicherung - Mitarbeitende
- Motivation - Mitarbeitende
- Nachhaltigkeitsranking - Kundschaft
- Nachhaltigkeitsperformance - Kundschaft
- product carbon footprint - Kundschaft

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Produktinnovation:

In allen lufttechnischen Anlagen mit quadratischen Kennlinien werden verschiedene Regelungstechniken eingesetzt. Herkömmlich wird vor allem die Drossel- und Drallregelung verwendet. Bei konstanter Drehzahl des Motors wird über die Regelungsmechanik die Ventilatorleistung gesteuert.

Die Drehzahlregelung hingegen ist ein Verfahren, bei dem die Ventilatorenkennlinie der Anlagenkennlinie exakt angepasst ist. Bei einer Drehzahlregelung wird immer nur genau so viel Druckerhöhung in den jeweiligen Betriebspunkt aufgebracht, wie das System an Widerstand zur Durchsetzung des erforderlichen Volumenstroms abverlangt. Daher können bis zu 30 % Energieaufwand eingespart werden, ohne den Wirkungsgrad des Ventilators zu verändern.

Die Mehrkosten des drehzahlgeregelten Systems amortisieren sich für unsere Kundschaft durch die Einsparung elektrischen Stroms innerhalb kurzer Zeit. Unsere Leistungen beziehen sich hier auf die Beratung der Kundschaft und der Erstellung eines weiteren Angebotes mit dem Frequenzumformer.

Durch die Erfüllung der ErP-Richtlinie und der Forderung nach hohen Mindesteffizienzwerten in der EU tragen wir auch in den asiatischen Ländern dazu bei unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Die Ermittlung des product carbon footprints (PCF) eines idealtypischen Ventilators konnte bereits abgeschlossen werden. Dabei wurden die wesentlichen, für die Herstellung eines Ventilators notwendigen Energieeinträge nach dem cradle-to-gate Verfahren bilanziert.

Nachhaltigkeitsaspekte innerhalb der Produktion:

- Durch die Etablierung moderner Produktionsverfahren innerhalb unserer Fertigung sind wir in der Lage, die Verschwendungen von Ressourcen permanent zu verringern. So konnte bspw. der Wasserverbrauch von 2019 bis 2021 um mehr als 10% verringert werden.
- elektrische Energie ist z.B. für verschiedene Produktionsbereiche je nach Bedarf zu- oder abschaltbar. Gleiches gilt für die Bereitstellung von Druckluft im Unternehmen.
- Durch die Installation einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung sinken die Anteile nicht regenerativer Energien bei der Produktion unserer Produkte.
- Die Bereitstellung von Abwärme aus "grünem" Biogas hilft den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte zu reduzieren. Der Anteil des Biogases lag für das Jahr 2021 bei 59%.
- Nahezu alle Werkstattbereiche sind mit neuer LED-Beleuchtung ausgestattet.

Nachhaltigkeitsaspekte nach der Einführung eines Konfigurators (Camos) In der Angebots- und Auftragserstellung:

- Durch die, aus Klassifizierungstabellen bestehende BauteilAuswahl, ist das Beziehungswissen der einzelnen Bauteilkomponenten und Zubehörteilen des Ventilators im System hinterlegt und mit festen Parametern verknüpft. Das führt dazu, dass die anwendende Person sich auf die Auswahl der Bauteile fokussieren kann, ohne die genauen Bedingungen, die gegeben sein müssen, zu kennen. Auch anschließende Änderungen werden gegen das zuvor genannte Klassifizierungssystem geprüft und Bauteile werden ggf. korrigiert oder ausgetauscht. Dadurch werden Fehler, die durch nicht ausreichende Kenntnis der Bedingungen oder der Verknüpfungen entstehen können, minimiert.
- Ein Großteil der Angebots- und Auftragsdokumente werden durch den Konfigurator im Filesystem erzeugt oder verwaltet. Auch das Versenden der Angebots- und Auftragsdokumente erfolgt automatisch per E-Mail aus dem Konfigurator heraus. Dadurch wird, insbesondere im Angebot, in vielen Fällen auf den Papierdruck verzichtet.
- Bei der Auflistung der Ventilatoren im Web- Konfigurator wird automatisch der effizienteste Ventilator mit der kleinsten Wellenleistung für die vorgegebenen Betriebspunkte hervorgehoben.

Umstellung der Antriebselemente/Antriebstechnik:

Mit der Umstellung von Einzelstehlagern auf Monoblocklager wurden nachweislich nachfolgende Aspekte erheblich verbessert.

- Keine Lagerausfälle seit der Umstellung auf Monoblocklager
- Keine Service-Einsätze

- weniger mineralisches Fett - reduzierter Schmiermitteleinsatz
- kein CO₂ Verbrauch durch Dieserverbrauch

Innovationsprozess:

Durch die strikte Ausrichtung unserer Prozesse und Abläufe an den Prinzipien unserer Managementsysteme, stellen wir sicher, dass alle Unternehmensbereiche einer ständigen Verbesserung unterliegen. Ideen und Innovationen können in jedem Bereich von der Mitarbeiterschaft artikuliert werden. Mithilfe von KVP-Listen werden die Verbesserungsvorschläge systematisch aufgenommen, geprüft und umgesetzt. Darüber hinaus befindet sich die Einführung eines betrieblichen Ideenmanagements kurz vor der Umsetzung. Die durch das Qualitätsmanagement gesammelten Verbesserungsvorschläge unserer Kunden werden regelmäßig bewertet und im Rahmen des Verbesserungswesens umgesetzt. Mit unseren Lieferanten pflegen wir durch das Supply chain management einen sehr engen Kontakt. Verbesserungsvorschläge können direkt abgesprochen werden. Durch unser Qualitätsmanagement wird im Rahmen von Lieferantenaudits die verbindliche Umsetzung von kommunizierten Verbesserungen geprüft.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Derzeit durchlaufen unsere Finanzanlagen noch keine Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Die von uns verwendeten Energieträger sind Strom, Heizöl, Diesel, Benzin sowie Erdgas und Abwärme aus Biogas.

Im Jahr 2021 wurden an den Unternehmensstandorten Höxter, Hess. Lichtenau und Suzhou in Summe die folgenden Verbräuche gemessen:

Erdgas: 1.384.036 kWh

Abwärme aus Biogas: 2.026.720 kWh

Strom: 2.976.928 kWh

Heizöl: 631.780 kWh

Diesel: 72.483 Liter

Benzin: 4.848 Liter

Durch die Nutzung von Energieträgern zur Produktion unserer Produkte entstanden im Jahr 2021 insgesamt ca. 2.282 t CO₂.

Es wurden 4.151 m³ Wasser für die Produktionsprozesse benötigt.

An den deutschen Fertigungsstandorten wurden 4.198 t Stahlblech für die Produktion unserer Produkte verwendet.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die Verknappung, bzw. die damit einhergehende Verteuerung von konventionellen Energieträgern wird als wesentlicher, negativer Einfluss auf den Unternehmenserfolg gewertet. Der weitere Ausbau der Nutzung von regenerativen Energiequellen wird als notwendige Chance angesehen, das Unternehmen zukünftig weiter zu entwickeln.

Managementkonzept:

Die Unternehmensführung wird vor allem im Rahmen der Managementbewertung sehr intensiv in die Bewertung der Zielerreichung eingebunden. Im Rahmen der Managementbewertung werden vorher definierte Maßnahmen, die zur Zielerreichung notwendig sind, auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Die folgenden mittel-, und langfristigen Ziele hat das Unternehmen definiert:

langfristig:

- Reduzierung der CO₂-Emissionen um 30 % bis zum Jahr 2030. Das entspricht einer Einsparungssumme von ca. 290.000 kg CO₂ pro Jahr. Erreicht werden soll dieses Ziel vor allem durch die Installation von Photovoltaikanlagen an den beiden deutschen Produktionsstandorten. Weitere Maßnahmen zur Zielerreichung sind die energetische Sanierung von Fertigungshallen oder auch die zunehmende Priorisierung von energieeffizienten Investitionen in den Maschinenpark.
- Der Energiemix soll bis zum Jahr 2030 zu 65% regenerativ werden. Aktuell bezieht das Hauptwerk seine benötigte Wärme aus einem nahegelegenen BHKW. Mit der Installation der bereits erwähnten Photovoltaikanlage wird ein weiterer wichtiger Schritt für die Zielerfüllung umgesetzt.

mittelfristig:

- Die Stromspitzen sollen einen Höchstwert von 800 kW (am Hauptstandort) nicht übersteigen. Am Fertigungsstandort Hess. Lichtenau

ist ein Zielwert von 140 kW definiert. Um die Ziele zu erfüllen, ist eine genaue Planung der Produktionsabläufe notwendig.

In den vergangenen drei Jahren konnten die CO₂- Emissionen bereits um 7,3% reduziert werden. Erreicht wurde dieser Wert vor allem durch Investitionen in energieeffiziente Fertigungsanlagen, sowie Investitionen in effiziente Gebäudetechnik. Darüber hinaus konnten durch die Strategie der kurzen Lieferwege aktiv CO₂- Emissionen, die während des Transports von Zukaufteilen entstehen, reduziert werden.

Risiken und Risikoanalyse:

Chancen und Risiken werden auf Unternehmensebene im Rahmen der Managementsysteme umfassend ermittelt. Alle ermittelten Risiken werden bzgl. ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der Ausprägung des Risikos bewertet. Die Definition von Maßnahmen zur Risikovermeidung ist Bestandteil der oben beschriebenen Managementbewertung.

Folgende identifizierte Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ergeben wurden identifiziert:

- Umweltunfälle, die sich aufgrund nicht korrekter Lagerung von Gefahrstoffen ereignen. Mit der Strategie, strikte Anweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen im Unternehmen, soll dieses Risiko vermieden werden.

Folgende identifizierte Risiken, die sich aus den Geschäftsbeziehungen des Unternehmens ergeben wurden identifiziert:

- Belastung der Atmosphäre durch VOC, das beim Lackieren unserer Produkte aus den zugekauften Lacken freigesetzt wird. Mit der Strategie, verstärkt Lacke auf Wasserbasis zu verwenden soll dieses Risiko minimiert werden.

Folgende identifizierte Risiken, die sich aus den Produkten des Unternehmens ergeben wurden identifiziert:

- Risiken in Bezug auf Ressourcen und Umwelt sieht das Unternehmen vor allem in ineffizient betriebenen Ventilatoren, die aufgrund der Langlebigkeit unserer Produkte noch in Betrieb sind. Durch den Unternehmenszweig Reitz Retrofit sollen für bestehende Altanlagen neue Möglichkeiten der energetischen Sanierung aufgezeigt werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Nicht erneuerbare Materialien:

Im Berichtszeitraum wurden an den Produktionsstandorten 4.198 t Stahlblech verschiedenster Güte verbaut. Der Einsatz von Stahlblech setzt sich wie folgt zusammen:

- 1.0038: 2.641 t
- 1.0577: 470 t
- 1.8928: 239 t
- 1.0976: 317 t
- 1.4301: 258 t
- 1.4571: 114 t
- 1.4462: 31 t
- verzinktes Blech: 68 t
- diverse: 61 t

Erneuerbare Materialien:

Im Berichtszeitraum wurden im Unternehmen 80 t Holz für Verpackungen eingekauft.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Die von uns verwendeten Energieträger sind Strom, Heizöl, Diesel, Benzin sowie Erdgas und Abwärme aus Biogas.

Im Jahr 2021 wurden an den Unternehmensstandorten in Summe die folgenden Verbräuche gemessen:

a) Energieverbräuche aus nicht erneuerbaren Quellen:

Quelle	MJ
Erdgas	4.982.530
Strom	10.716.941
Heizöl	2.274.408
Diesel	2.557.199
Benzin	148.349

b) Energieverbräuche aus erneuerbaren Quellen:

Quelle	MJ
Wärme aus Biogas	7.296.192

Alle Daten werden im Rahmen unserer Energie- und Umweltmanagementsysteme bereitgestellt. Die Daten werden in regelmäßigen Abständen gemessen und durch jährliche Audits verifiziert.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Energieverbräuche im Unternehmen haben sich seit 2018 wie folgt entwickelt:

	2018	2019	2020	2021	Veränderung
Strom [kWh]	3.048.381	3.070.007	2.859.118	2.976.928	-71.453
Erdgas [kWh]	1.593.188	1.308.036	1.0418.38	1.384.036	76.000
Abwärme aus Biogas [kWh]	1.367.458	1.721.030	1.688.710	2.026.720	305.690
Heizöl [kWh]	626.865	749.626	617.253	631.780	4.915
Diesel [l]	80.128	80.204	74.640	72.483	-7.645
Benzin [l]	6.950	4.191	1.741	4.848	-2.102

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Die Wasserverbrauchswerte haben sich seit 2018 wie folgt verändert:

	2018	2019	2020	2021
m ³	6.150	5.421	4.900	4.151

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Der angefallene Abfall für die vergangenen Jahre stellt sich wie folgt dar:

	Abfallbezeichnung	2018	2019	2020	2021
Lack- und Farbschlamm	Lack- und Farbschlamm, lösemittelfrei, flüssig [t]	85,42	113,35	99,08	94,72
Gewerbemüll	Eisenstaub und Eisenteile [t]	1,98	1,23	0,93	0,78
	Siedlungsabfälle [t]	35,48	38,95	33,85	37,78
Gesamt	[t]	37,46	40,18	34,78	38,56
Gefährlicher Abfall	Farb- und Lackschlamm, lösemittelhaltig [t]	12,64	9,87	7,65	7,11
	lösemittelhaltig, halogenfrei [t]	1,89	1,21	0,4	0
	ölverunreinigte Betriebsabfälle [t]	0,97	1,19	0,75	0,83
Gesamt	[t]	15,5	12,27	8,8	7,94
Papier/Pappe	[t]			17,45	22,66
Holz	[t]	33,68	40,62	41,12	38,49
Kunststoffe/Folien	[t]	2,4	2,38	1,94	3,77
Spraydosen	[t]	0,19	0,19	0,15	0,21

Die angegebenen Werte beziehen sich nur auf die deutschen Produktionsstandorte. Eine Kennzahlenbasis für die ausländischen Standorte befindet sich aktuell im Aufbau.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Treibhausgasbilanzierung ist die Ausgangsbasis für alle Klimaschutzmaßnahmen bei Konrad Reitz Ventilatoren. Unsere Treibhausgasemissionen (THG) bilanzieren wir nach den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocols. Ein entsprechender THG-Bericht wurde für das Jahr 2021 erstellt. Dabei wurden die deutschen Standorte berücksichtigt. Eine Bilanzierung nach den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocols befindet sich für die ausländischen Produktionsstandorte im Aufbau.

Der größte Anteil der internen (Scope 1 und Scope 2) Treibhausgasemissionen entsteht durch den Strombedarf in der Produktion.

Die Verbesserung unserer Energieeffizienz ist ein permanentes Thema in unserem Unternehmen. In diesem Zusammenhang werden jedes Jahr zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen, wie z.B. die Umstellung der Beleuchtung auf LED oder der Einsatz von Frequenzumrichtern an Absauganlagen, im Unternehmen umgesetzt.

Für den Anteil der Treibhausgasemissionen, die in die Kategorie Scope 3 fallen, ist der größte Emittent der Bezug von Stahlblechen als Grundlage unserer Produktion. Bisher wurden ausschließlich die vorgelagerten Scope 3 Emissionen ermittelt. Die Verhüttung und weitere Herstellung von Stahl hat einen weitaus größeren Einfluss auf die Gesamtemissionen, als alle internen Faktoren aus Scope 1 und Scope 2 zusammen.

Das Unternehmen hat 2021 eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromproduktion installiert. Aktuell wird für einen zweiten Fertigungsstandort eine Photovoltaikanlage ausgelegt, bzw. eine Erweiterung der ersten Anlage geplant.

Durch die Nutzung unseres selbst produzierten Stroms rechnen wir mit einer Einsparung von 18% der derzeitigen CO²-Emissionen ab 2023.

Die Reduktionsziele für das Jahr 2030 der Scope 1 und Scope 2 Emissionen, auf das Basisjahr 2018 bezogen, sehen wie folgt aus:

	Basisjahr 2018	Jahr 2021	Jahr 2030
Scope 1	681 t	641 t	607 t
Scope 2	2.367 t	1.669 t	1.369 t

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die direkt unseren Aktivitäten zurechenbaren Emissionen beziehen sich auf Kohlendioxid. Erfasst wurden die Daten mit dem "ecocockpit" Programm der Effizienz-Agentur NRW.

Treibhausgasemissionen Konrad-Reitz Ventilatoren
Menge in [t CO₂-Äquivalent]

2018	2019	2020	2021
681	586	603	641

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die indirekt auf unsere Aktivitäten zurechenbaren Emissionen beziehen sich auf Kohlendioxid. Erfasst wurden die Daten mit dem "ecocockpit" Programm der Effizienz-Agentur NRW.

Treibhausgasemissionen Konrad-Reitz Ventilatoren
Menge in [t CO₂-Äquivalent]

2018	2019	2020	2021
2.367	2.390	2.028	1.669

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die Scope 3 Emissionen beziehen sich auf Kohlendioxid. Erfasst wurden die Daten mit dem "ecocockpit" Programm der Effizients-Agentur NRW.

Basisjahr ist 2021. In diesem Jahr wurden erstmalig die vorgelagerten Scope 3 Emissionen bilanziert. Die nachgelagerten Scope 3 Emissionen sind sehr schwer zu erfassen, da wir als Original Equipment Manufacturer (OEM) in den wenigsten Fällen Informationen über die Art der Verwendung, bzw. die exakte Lebensdauer unserer Produkte haben.

Treibhausgasemissionen Konrad-Reitz Ventilatoren
Menge in [t CO₂-Äquivalent]

2018	2019	2020	2021
			4.538

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die Reduktion der CO₂-Äquivalenten stellt sich auf den Zeitraum 2018 bis 2021 gesehen wie folgt dar:

	Reduktion
Scope 1	40 t
Scope 2	698 t

In die Berechnung wurde CO₂ einbezogen. Als Basisjahr wurde 2018 gewählt, da ab diesem Jahr eine konstante Datenbasis zur Verfügung steht. Grundlage der Berechnung ist das Programm ecocopit der Effizienz-Agentur NRW.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (Capex) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

2021		
	Reitz-Gruppe	davon in %
Umsatzerlöse	81.163.000 €	
Davon ökologisch nachhaltig	23.431.758 €	32%
Opex	39.374.000 €	
Davon ökologisch nachhaltig	207.311 €	0,53%
Capex	1.032.605 €	
Davon ökologisch nachhaltig	492.885 €	49,39%

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Grundlage der Daten ist der Finanzbericht 2021. Die ökologisch nachhaltigen Umsatzerlöse sind der Erlösanteil, der mithilfe nachwachsender Energieträger

erwirtschaftet wurde. Das Unternehmen Reitz kauft am Hauptstandort einen Großteil der benötigten Wärmeenergie aus einer benachbarten Biogasanlage. Die Bereitstellung von Wärme ist noch vor dem Verbrauch von Strom der größte Energieverbraucher im Unternehmen Reitz.

Darüber hinaus wurden die Investitionsausgaben des Jahres 2021 der einzelnen Betriebsniederlassungen ausgewertet (Capex). Als ökologisch nachhaltiger Anteil der Investitionen wurden alle Investitionen angesehen, die in der Lage sind die Verbräuche an Energieträgern zu senken. Der Finanzbericht gibt ebenfalls Auskunft über die Höhe der Betriebsausgaben. Ökologisch nachhaltige Betriebsausgaben sind der Anteil der Betriebsausgaben, der einen direkten Bezug zu laufenden Kosten in ökologische oder nachhaltige Aktivitäten hat. Vor allem die Gehälter für Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Energiemanagement, sowie die Kosten zur Aufrechterhaltung der Managementsysteme nach ISO 50001 und ISO 14001 sind unter diesem Punkt berücksichtigt.

3.) Anhänge

Keine Anhänge hinterlegt.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Unsere Mitarbeitenden und deren Entwicklung stehen im Mittelpunkt der Reitz Gruppe, denn nur mit motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden können die Aufgaben unserer verschiedenen Unternehmen qualitativ hochwertig erfüllt und zugleich den steigenden regulatorischen und rechtlichen Anforderungen sowie sich ändernden Kundenbedürfnissen Rechnung getragen werden. Als international tätiges Unternehmen leben wir Vielfalt und legen Wert auf eine wertschätzende Kommunikation als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmenskultur. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu erwähnen, dass alle Mitarbeiter im Rahmen des Kommunikations- und Verbesserungsmanagements unserer Managementsysteme jederzeit dazu aufgerufen sind, sich an der Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens zu beteiligen. Mit Schulungsveranstaltungen wurde das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen allen Mitarbeitern näher gebracht.

Alle arbeits- und mitbestimmungsrechtlichen Gesetze und Vorgaben der jeweiligen Länder werden eingehalten. Wir handeln nach dem Prinzip, die in Deutschland geltenden Regeln zu den Themen Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Ergonomie auch als Standard für die ausländischen Betriebsniederlassungen zu definieren. Hierbei sind vor allem die Vorgaben der ISO 45001 Zertifizierung wegweisend. Wir arbeiten vertrauensvoll mit dem Betriebsrat, sowie dem Arbeitgeberverband zusammen.

Managementkonzept:

Durch einen regelmäßigen, konstruktiven und vertrauensvollen Dialog mit den entsprechenden Gremien prüfen wir in regelmäßigen Abständen die Einhaltung. Unterstützung bei der Aktualität der Gesetze bekommen wir über eine Plattform in der alle, für unser Haus relevanten Gesetze hinterlegt sind. Dies sind sowohl arbeitsrechtliche Anforderungen als auch Anforderungen bzgl. Umwelt und Energie. Gesetzesänderungen werden nach Bekanntgabe

überprüft.

Im Unternehmen existiert ein Betriebsrat, der sich regelmäßig mit der Geschäftsführung über arbeitnehmerrechtliche Fragestellungen austauscht. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit anonym Fragen an den Betriebsrat weiterzugeben, sodass dieser in weitere Klärung mit der Geschäftsleitung treten kann.

Im Rahmen der Stakeholderanalyse werden alle relevanten Interessensgruppen und deren Themen einer Chancen- bzw. Risikoanalyse unterzogen. Die identifizierten Chancen und Risiken werden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausprägung bewertet und aufgrund der Bewertung priorisiert, bzw. Maßnahmen zur Risikominimierung oder Chancennutzung definiert.

In der Berichtsperiode wurden für den Bereich Arbeitnehmerrechte vier wesentliche Risiken und eine Chance identifiziert. Alle Risiken wurden mit Maßnahmen versehen, um den Eintritt abzuwehren oder die Ausprägung des Risikos bei Eintritt zu minimieren.

Die gesetzlichen Vorgaben zum Arbeitnehmerrecht werden permanent eingehalten. Unser Ziel ist es, diese Vorgaben auch bei den uns zuliefernden Betrieben zu überprüfen und Missachtungen im Rahmen der Lieferantenbewertungen anzusprechen. Eine genaue quantitative Einordnung des beschriebenen Ziels kann nicht gegeben werden. Allerdings werden Lieferantenbewertungen mit dem Fokus auf Arbeitnehmerrechte bereits verstärkt durchgeführt. Ebenso haben bereits alle Top-Zulieferer den Regeln des Reitz-Zuliefererkodexes zugestimmt oder vergleichbare Regeln nachgewiesen.

Aufgrund des engen Kontakts zu unseren, überwiegend regionalen Zulieferbetrieben, der Zustimmung zum Zulieferkodex durch die Betriebe, sowie den bereits durchgeführten Zulieferaudits, sehen wir kein Risiko darin, dass Arbeitnehmerrechte auf Zulieferseite nicht eingehalten werden.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

An allen unseren Standorten sind für uns die geltenden rechtlichen Vorgaben zu Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Integration von Personen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf maßgeblich.

Wir sprechen uns gegen jegliche Form der Diskriminierung aus und sehen vielfältige Ideen, Sichtweisen und Fähigkeiten als Grundstein unseres langfristigen Erfolgs. Wir fördern und respektieren Vielfalt und dulden keine Art der Diskriminierung und behandeln alle Mensch gleich, ungeachtet von Abstammung, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung oder Krankheit.

Unser Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle Arbeitnehmenden zu ermöglichen. Bereits im Jahr 2019 erhielt die Konrad Reitz Ventilatoren dafür die Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen“ im Kreis Höxter. Die Zertifizierung wird weiter aufrechterhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir attraktive Arbeitszeitmodelle mit flexiblen Tages- und Wochenarbeitszeiten, großzügig liegenden Kern- und Rahmenarbeitszeiten sowie Teilzeitmodelle an, die jeweils auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden zugeschnitten werden können. Dadurch wird eine gute Einbindung der Kinderbetreuung in den beruflichen Alltag gewährleistet. Eine angemessene und faire Vergütung spielt eine ebenso große Rolle. Da wir weltweit und auch innerhalb Deutschlands an unterschiedlichen Standorten tätig sind, orientiert sich die Vergütung an den lokalen Gegebenheiten und gesetzten Standards. Unser Ziel ist es, einen Gender Pay Gap von 0% zu erzielen. Der aktuelle Wert liegt bei 1,16% und liegt damit weit unter dem deutschlandweiten Durchschnitt.

In unseren weltweit ansässigen Firmen sind Mitarbeitende unterschiedlichster Nationalitäten beschäftigt und tragen zur kulturellen Vielfalt in der Reitz Gruppe bei. Innerhalb der einzelnen Segmente vernetzen sich die Firmen über moderne Kommunikationslösungen, um die effektive Zusammenarbeit zu fördern.

Die Reitz Gruppe respektiert und schützt die Rechte ihrer Mitarbeitenden. Wir dulden keine Diskriminierung der Mitarbeitenden aufgrund von Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Staats- oder Religionszugehörigkeit, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Ausrichtung.

Unsere Mitarbeitenden vor arbeitsbedingten Gefahren zu schützen, hat bei der Reitz Holding oberste Priorität. Eine Bewertung der Arbeitsplätze im Rahmen von Gefährdungsbeurteilungen sowie ein Netzwerk qualifizierter beauftragter Personen für Sicherheit sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden durch regelmäßige Schulungen sensibilisiert und bei Arbeitsstättenbegehungen und Audits mögliche Risiken erkannt und behoben werden.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die nachhaltige Kompetenzsicherung unserer Mitarbeitenden ist der Reitz Gruppe ein wichtiges Anliegen. Neben den zahlreichen gesetzlich vorgeschriebenen Schulungsmaßnahmen werden deshalb auch die individuellen Weiterentwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten in jährlichen Mitarbeitergesprächen erörtert, dokumentiert und nach Möglichkeit zeitnah umgesetzt.

Über den jährlich erscheinenden Schulungskatalog der REITZ academy bietet die Reitz Group geeignete Qualifizierungsmaßnahmen zu verschiedenen Themenbereichen wie Technik, Produktion, Sales, Qualitätsmanagement, Softskills oder Führung im Unternehmen an, welche sich an den vorab eruierten, unternehmensinternen Schulungsbedürfnissen orientieren. Wir unterstützen als arbeitgebendes Unternehmen auch private Weiterbildungsinitiativen, indem wir individuell mit dem Mitarbeitenden abstimmen, inwieweit z. B. eine finanzielle Unterstützung gewährt werden kann oder sich dadurch neue Chancen innerhalb des Unternehmens bzw. der Unternehmensgruppe ergeben können.

Im Rahmen der Reitz Academy wird jährlich ein Schulungskatalog erstellt, der in seinen Inhalten auf die unterschiedlichen Disziplinen und Abteilungen des Unternehmens abgestimmt ist. Der Schulungskatalog wird jährlich in seinen Inhalten auf die wechselnden Bedarfe des Unternehmens angepasst.

Unsere Personal- und Nachfolgeplanung ist darauf ausgerichtet, Führungskräfte möglichst aus den eigenen Reihen zu gewinnen und im Rahmen individueller Entwicklungspläne sowohl durch interne als auch externe Maßnahmen auf die neuen Aufgaben vorzubereiten. Darüber hinaus ist die Reitz Gruppe stets daran interessiert, neue Talente am Arbeitsmarkt zu rekrutieren und setzt dabei auch auf die Ausbildung von Nachwuchskräften. Dabei sind wir bestrebt, allen Auszubildenden nach bestandener Prüfung einen Arbeitsplatz anzubieten und die gewonnenen Fähigkeiten im Unternehmen zu halten.

Zielsetzung ist es, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende an den Fertigungsstandorten zu haben. des Weiteren verfolgen wir das Ziel, allen Auszubildenden nach bestandener Prüfung einen Arbeitsvertrag anzubieten.

Ein Risiko besteht für uns in Deutschland durch den demographischen Wandel. Der Altersdurchschnitt liegt in den deutschen Unternehmen bei 45,70 Jahren. Die beschäftigten Mitarbeiter sind aufgrund ihrer Erfahrungen, sehr spezialisierte Fachkräfte, deren Ausscheiden aus dem Betrieb, durch qualifizierte junge Menschen aufgefangen werden muss. Wir haben daher die Zielsetzung, im Berichtsjahr 11 Auszubildende ins Unternehmen zu holen. Dieses Ziel konnte erfüllt werden. In China liegt der größte Risikofaktor in der möglichen Abwanderung unserer Mitarbeitenden in andere Unternehmen. Durch die Kurzfristigkeit von Arbeitsverhältnissen sehen wir die Gefahr, das benötigte Know How zur Herstellung unserer Produkte schwer langfristig in der Mitarbeiterschaft zu verankern. Durch interne und externe Schulungen sollen die Mitarbeitenden besser in das Unternehmen integriert und langfristig gebunden werden. Ziel war es in der Berichtsperiode 1195 Schulungsstunden zu absolvieren. Vor allem durch die intensiven internen Schulungen konnten insgesamt 2791 Schulungsstunden verzeichnet werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

	KRV			RUM			RFS		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Arbeit- und Gesundheitsschutz									
meldepflichtige Unfälle	12	19	15	5	3	3	4	4	5
nicht meldepflichtige Unfälle	4	78	92	0	0	3	---	---	---
Eintragung Verbandsbuch	76	91	107	11	17	12	---	---	---
Ausfalltage Unfall gesamt	192	278	196	114	80	82	128,5	56	47
LTIF (lost time injury frequency)	24	42	32	45,6	34,1	33,4	24,8	24,2	28,4
TMQ (tausend Mann Quote)	35,9	58,6	47,3	64,5	41,8	46,7	51	51	59
Krankenstand [%]	4,68	4,56	4,58	11,17	12,8	7,21	1,75	1,18	1,0
Geschlecht m / w	329 / 37	318 / 34	318 / 34	74 / 4	70 / 4	64/3	57 / 21	56 / 22	57 / 28
Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0	0	0	0	0	0	0	0

LTIF (Lost Time Injury Frequency) = Unfallhäufigkeit bezogen auf 1 Mio. Arbeitsstunden

TMQ (Tausend Mann Quote) = Unfallquote je 1000 Vollarbeiter

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

a. Verfahren der Mitarbeiterbeteiligung:

Mitarbeitende haben permanent die Möglichkeit, Ideen, Innovationen und Verbesserungspotentiale im Rahmen unserer Managementsysteme zu artikulieren. Verbesserungsvorschläge werden systematisch erfasst und nach einer Machbarkeitsprüfung umgesetzt. Bei der Umsetzung werden die Mitarbeitenden nach Möglichkeit immer beteiligt. Insbesondere die Vorgaben der ISO 45001 definieren diesbezüglich wichtige Abläufe. Ein Verfahren zum betrieblichen Ideenmanagement ist aktuell in Vorbereitung.

b. Formelle Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

Im Unternehmen ist ein Arbeitssicherheitsausschuss installiert, dessen Mitglieder sich aus der dem Betriebsrat, der Geschäftsleitung, den beauftragten Personen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, sowie einem externen betriebsärztlichen Dienst und dem Betriebsrat zusammensetzen. Der Arbeitssicherheitsausschuss berät über alle Sicherheits- und Gesundheitsrelevanten Themen und definiert geeignete Abstellmaßnahmen. Die Umsetzung bereits definierter Maßnahmen wird ebenfalls durch den Arbeitssicherheitsausschuss überwacht.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i. Geschlecht;
- ii. Angestelltenkategorie.

Gesellschaft	Std. interne Schulung	Std. externe Schulung	ges. Anz. Mitarb.	Ø Std. aller MA	Frauenanteil %
RH	0,00	0,00	0	0,00	0,00%
KRV	356,50	189,00	342	1,59	5,86%
RUM	57,50	192,00	66	3,78	0,56%
RRF	1,50	0,00	10	0,15	100,00%
RFS	323,00	2468,00	85	33,00	27,63%

Eine Aufstellung der Schulungsstunden nach Angestelltenkategorie ist aktuell noch nicht möglich. Wir planen die Aufbereitung der Datenbasis in den zukünftigen Betrachtungsperioden dahingehend zu verbessern.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Die folgenden Daten des Jahres 2021 beziehen sich auf die Betriebsorganisationen KRV, RUM, RRF, RH und RFS.

	gesamt	Männer	%	Frauen	%
Auszubildende	22	20	90,91%	2	9,09%
Angestellte mit Leitungsfunktion	47	41	87,23%	6	12,77%
Kaufmännische MA	188	128	68,09%	60	31,91%
Gewerbliche MA	323	316	97,83%	7	2,17%
gesamt	511	444	86,89%	67	13,11%
Teilzeit kaufmännisch	15	1	6,67%	14	93,33%
Teilzeit gewerblich	11	7	63,64%	4	36,36%
Anzahl MA mit Behinderung	33	30	90,91%	3	9,09%
Durchschnittsalter	43,45	43,99		42,68	
Altersgruppe < 30 Jahre	91	68	74,73%	23	25,27%
Altersgruppe 30 - 50 Jahre	213	175	82,16%	38	17,84%
Altersgruppe > 50 Jahre	216	196	90,74%	20	9,26%

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es sind in den letzten Jahren keine Diskriminierungsvorfälle im Unternehmen aufgetreten.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Reitz Gruppe bekennt sich zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Die Reitz Gruppe produziert in Europa, China, Indien und dort jeweils nach hohen industriellen Standards und unter Einhaltung aller geltenden Gesetze. An allen Standorten der Reitz Gruppe gelten die von der Reitz Holding vorgegebenen Leitlinien zur Einhaltung von Menschenrechten. Diese Leitlinien sind in folgenden Richtlinien manifestiert:

Richtlinie der Reitz Holding zu den Menschenrechten,
Verhaltenskodex der Reitz Holding zur Beschaffung
Verhaltenskodex für Lieferanten

Die Beurteilung der Einhaltung von Menschenrechten ist auf oberster Stelle im Unternehmen angesetzt. Die Einhaltung von Menschenrechten, sowohl unternehmensintern, als auch auf Beschaffungsseite ist ein wichtiger Teil der jährlichen Managementbewertung. In diesem Zusammenhang werden bei Verstößen gegen geltende Regeln oder unsere Leitlinien, Maßnahmen definiert, um Zuwiederhandlungen zu vermeiden.

Auf der Beschaffungsseite bieten die Verhaltenskodizes die Grundlagen unseres Handelns und werden in externen Audits überprüft. Unser Ziel ist es, die Leistung der Lieferanten in Bezug auf die Einhaltung von Menschenrechten kontinuierlich zusammen zu verbessern. In diesem Zusammenhang sollten sich im Berichtsjahr mindestens 70% der Top-45 Zulieferbetriebe zu dem Reitz Lieferantenkodex bekennen, der klare Regeln zu Menschenrechten kommuniziert. Im Jahr 2020 haben jedoch nur 2 Betriebe den Kodex unterschrieben.

Eine Zertifizierung der Arbeitsbedingungen nach SA 8000 wird derzeit nicht durchgeführt, allerdings sind mehrere Fertigungsstandorte nach der ISO 45001: 2018 zertifiziert.

Risiken, die sich bei der Einhaltung von Menschenrechten ergeben könnten, sehen wir zur Zeit noch bei einigen Unterlieferanten in China. Hier sind vor allem die Arbeitsbedingungen bei den Unterlieferanten genauer zu nennen. Reitz analysiert alle Zulieferer anhand folgender Faktoren:

- Auditierung der Zulieferbetriebe bzgl. der ESG Kriterien.
- Zunehmende Bestätigung des Reitz Lieferantenkodex durch die Zulieferbetriebe
- ESG Leistung der Zulieferer in Hinblick auf bestehende Zertifizierungen, Aktivitäten, Sponsoring, etc.

Aufgrund dieser Auswertung der Zulieferbetriebe erstellt Reitz eine Übersicht bzgl. der Risikoverteilung in Bezug auf die ESG-Leistung der Zulieferbetriebe. Die ESG-Leistung der Lieferanten soll zusammen mit den Lieferanten permanent verbessert werden.

Reitz versteht seine Geschäftstätigkeit, sowie seine Geschäftsbeziehungen in Bezug auf Menschenrechte weniger als Risiko für Stakeholdergruppen, sondern vielmehr als Chance im Rahmen fairer Konditionen, Menschenrechtsverletzungen nachhaltig zu minimieren. Unsere Produkte können auf effiziente Weise für vielfältige Prozesse genutzt werden, die durch ihre Wertschöpfung nachhaltig zu steigendem Wohlstand führen. Durch die Erfüllung aller geltenden Vorschriften, z.B. Schallemissionen, helfen wir unseren Kunden, angemessene Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeitenden zu schaffen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Es bestehen keine Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln beinhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

In allen Betriebsstätten der Reitz Group werden die Menschenrechte eingehalten, dafür ist an den einzelnen Standorten die Geschäftsleitung verantwortlich. Maßgeblich ist dabei unsere Verhaltensrichtlinie, die für alle Betriebsgesellschaften bindend ist.

Deutschland: 3

China: 1

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Zur Bewertung von Zulieferbetrieben bezüglich sozialer Kriterien haben wir einen Verhaltenskodex für ausgegeben, der in den Lieferantenauditorien

des Qualitätsmanagements Berücksichtigung findet. Die Ergebnisse dieser Audits werden analysiert und im Bedarfsfall zusammen mit dem Zulieferbetrieb Ziele zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung definiert.

Bei neuen Zulieferbetrieben bewerten wir im Zuge der externen Auditierung generell die sozialen Kriterien.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 3 neue Zulieferbetriebe auf soziale Aspekte überprüft; das sind 100% der neuen Zulieferer für das Berichtsjahr.

Berichtsjahr wurden insgesamt 3 neue Zulieferbetriebe auf soziale Aspekte überprüft; das sind 100% der neuen Zulieferer für das Berichtsjahr.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Soziale Aspekte werden im Rahmen regelmäßiger Lieferantenassessments beurteilt und fließen in die Gesamtbewertung der Zulieferbetriebe mit ein. Die Einhaltung der Menschenrechte ist Bestandteil aller mit ihnen geschlossenen Verträge.

Ab dem Jahr 2020 erfolgen im Zuge der Auditierungen die Überprüfungen der sozialen Auswirkungen.

Bisher konnten keine negativen sozialen Auswirkungen ermittelt werden.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

An seinen Standorten engagiert sich die Reitz Gruppe in Projekten und Initiativen – durch finanzielle Unterstützung und das persönliche Engagement der Mitarbeitenden. Dafür wurden strategische Schwerpunkte festgelegt. Das Unternehmen unterstützt insbesondere Initiativen für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie weitere Projekte im lokalen Umfeld einzelner Firmenstandorte. In diesem Zusammenhang wird Reitz die Landesgartenschau 2023 in Nordrhein-Westfalen als Sponsor unterstützen. Des Weiteren werden lokale Sportvereine in der Stadt Höxter oder aber auch das Kulturerbe Corvey durch das Unternehmen gefördert.

Als eine Selbstverständlichkeit sehen wir die Freistellung der Mitarbeitenden bezüglich Rettungseinsätze wie Feuerwehr und THW während der Arbeitszeiten.

Auch unsere ausländischen Unternehmungen engagieren sich in sozialen Projekten, die in den Regionen angepasst an aktuelle Ereignisse unterstützt werden.

Ortsansässige Schulen werden im Rahmen von Geldspenden für Schülerprojekte unterstützt.

Darüber hinaus ist das Unternehmen Reitz ein gefragter Arbeitgeber, der an den verschiedenen Fertigungsstandorten jungen Menschen die Möglichkeit einer hochqualifizierten Ausbildung ermöglicht.

Bisher konnte noch kein Konzept zur systematischen Aufstellung bzgl. Gemeinwohlinitiativen entwickelt werden. Bisher wurde dieses Thema als nicht Wesentlich bewertet. Allerdings sind die Themen demographischer Wandel und Mitarbeiterknappheit, die als Risiko für das Unternehmen identifiziert wurden, aktuell so präsent, dass über eine Neubewertung der als Wesentlich identifizierten Themen nachgedacht werden muss. Vor dem Hintergrund, dass sich Gemeinwohllaktivitäten vermutlich positiv auf die Generierung neuen Personals auswirken wird, ist dem Punkt Gemeinwesen zukünftig ein höherer Stellenwert einzuräumen.

Konkrete Zielstellungen liegen aus den genannten Gründen bisher noch nicht vor.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Aus Wettbewerbsgründen soll an dieser Stelle nicht über das Betriebsergebnis berichtet werden. Ferner wird auf den Bundesanzeiger verwiesen.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die operativ tätigen Tochterunternehmen der Reitz Gruppe sind Mitglied in Fach- und Branchenverbänden. Über diese Verbandsmitgliedschaften nehmen Sie vereinzelt Stellung zu aktuellen Gesetzgebungsverfahren. Zu den Fach- und Branchenverbänden zählen insbesondere:

der

- DVS
- VDSI
- EHEDG
- Wirtschaftsjunoren
- WIH
- B240 Initiative
- Arbeitgeberverband
- IHK

Darüber hinaus leistet das Unternehmen weder Geldzuwendungen noch Zuwendungen von Sachwerten an z. B. Normungsausschüsse, Parteien, Menschen in der Politik und damit verbundenen Einrichtungen. Die Geschäftsführung lehnt jede Art von politischer Einflussnahme ab und verfolgt auch keine derartige durch Unterstützung etwaiger Interessensorganisationen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die Reitz Holding GmbH & Co. KG ist in keinen politischen Gremien und Branchenverbänden aktiv, in denen in irgendeiner Form eine Einflussnahme auf das politische Umfeld oder Gesetzgebung getätigt wird. Es erfolgen keine Zahlungen an politische Parteien.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Das Thema Compliance wird durch die Führung der Reitz Holding definiert und umgesetzt.

Die Reitz Gruppe verfügt über einen Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeitenden der Gruppe bindend ist und der Schwerpunkte von besonderer Praxisrelevanz nennt.

Die Unternehmensgruppe führt ihre Geschäfte verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Regeln der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist. So wurde für die Zusammenarbeit mit Zulieferbetrieben Compliance-Richtlinien entwickelt und vertraglich vereinbart. Eine Kontrolle erfolgt über regelmäßige Maßnahmen des Lieferantenmanagements wie Lieferantenaudits oder Lieferantengespräche. Die Geschäftsführung bekennt sich uneingeschränkt zu den gesetzlichen und unternehmensspezifischen Regelungen zum verantwortungsbewussten und gesetzmäßigen Handeln, ebenso wie zum Verzicht auf jegliches Geschäft, das den im Verhaltenskodex definierten Grundsätzen entgegensteht.

Die Reitz Gruppe respektiert das geltende Recht und erwartet das Gleiche von ihren Mitarbeitenden und geschäftlichen Kontakten. Im Rahmen der verschiedenen Managementsysteme werden Rechtskataster gepflegt, um sicherzustellen, immer geltendes Recht einzuhalten.

Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitenden die Nutzung der erforderlichen Informationsquellen sowie Beratung an, um Gesetzes- und Regelverstöße zu vermeiden.

Jede Führungskraft organisiert ihren Bereich so, dass die Einhaltung dieser Grundsätze, der unternehmensinternen Regeln sowie der gesetzlichen Vorschriften gewährleistet ist.

Regelverstöße gegen den Verhaltenskodex können – auch anonym – in deutscher oder englischer Sprache intern oder über ein Mitglied des Betriebsrats gemeldet werden.

Zur Zeit sind wir in der Planung zur Einführung eines Hinweisgeber-Systems. Eine Schulungsmaßnahme hinsichtlich Korruption wurde für die deutschen Unternehmungen in Auftrag gegeben. Hintergrund hierfür sind keinerlei Vermutungen oder dergleichen, sondern ausschließlich des Gesetzes – und richtlinienkonformes Verhalten.

Konkrete Zielsetzungen bzgl. der Erfüllung von Compliancekriterien existieren bis dato noch nicht.

Im Rahmen einer jährlich durchgeführten Risikoanalyse wird geprüft, in welchen Bereichen Chancen und Risiken zu erwarten sind. Die Themenbereiche Korruption und Bestechung werden ebenfalls bei der Analyse abgefragt. Die Risikoanalyse ist Bestandteil der ebenfalls jährlich durchgeführten Managementbewertung durch die Geschäftsleitung. Negative Auswirkungen die sich aufgrund unserer Geschäftstätigkeit oder unserer Geschäftsbeziehungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung ergeben wurden nicht erkannt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Eine Überprüfung auf Korruptionsrisiken ist bisher nicht erfolgt, konkrete Korruptionsfälle sind nicht bekannt. Derzeit bestehen keine Korruptionsrisiken. Eine systematische Überprüfung der Betriebsstätten auf bestehende Korruptionsrisiken wird ab 2023 angestrebt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Jahr 2021 sind keine Korruptionsfälle im Unternehmen aufgetreten. Die Mitarbeitenden werden durch die HR-Abteilung regelmäßig in Antikorruptions-Trainings auf die Gefahren die durch Korruption entstehen aufmerksam gemacht.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Jahr 2021 wurden keine Bußgelder oder monetären Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften gegen die Reitz Group verhängt.

Lokale & unfallbedingte Umweltverschmutzungen gab es an keinen Standort des Unternehmens.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.